

MUD SHURKO

UNSPENT DESPAIR

1. Schnaderhüpfel vom aufrechten Gang (3:02)
 2. Rainbow (3:41)
 3. December Blues (3:01)
 4. Call It A Day (5:13)
5. The Flight Of The Nylon Pad (11:28)
6. Reinhold Messner trifft den Yeti und spricht mit ihm (8:48)
 7. Der Jaga is z'ruck im Toi (4:01)
 8. Old Iron, Young Blood (3:05)
 9. Alpenvollmilchschokolade (2:09)
 10. Der Teifi (2:16)
 11. Ciao, Ciao (1:39)
 12. Listen (3:10)
 13. Backache - part 1 (1:55)
 14. Oimdudler (2:20)
15. Monday Child (Backache - part 2) (2:17)
 16. My Bird (3:51)
 17. Bye, Bye, Bad Ischl (1:47)

Total Time: 64:45

Eine Mudshurko Production
© 2009
www.matscheko.at



UNSPENT DESPAIR / UNVERBRAUCHTE HOFFNUNG

01 Schnaderhüpfel vom aufrechten Gang (3:02)

(Hans und Vroni Falkinger, voc., MudShurko midi-keys, e-bass, drums, perc. Voc.)

Ein Traditional. Sehr traditionell!

02 Rainbow (3:41)

(MudShurko, keyb., guitar, e-bass)

Wenn sich an heißen Sommertage Gewitterwolken ballen über den Hügeln des Mühlviertels, ziehen diese meistens nach Norden, um sich über dem Böhmerwald und dem dortigen Moldaustausee zu entladen. Uns treffen dabei dann nur ein paar Ausläufer, die oft schöne Regenbogen mit sich bringen.

Den schönsten Regenbogen aber habe ich während einer Fahrt auf der Autobahn München-Deggendorf gesehen, als in der Nähe von Landshut ein mächtiges Gewitter schüttete und sich ein riesiger Bogen über der Gegend bildete.

03 December Blues (3:01)

(Dita Lasser, e-guit., MudShurko, midi-keys, drums, bass)

Wenigstens einen Blues wollte ich auf das Album bringen, nur wie? With a little help from my friends! Thanks Dita.

04 Call It A Day (5:13)

(MudShurko, guit., keybd., drums)

Wenn ich am Abend heimkomme, auf der Hausbank sitze und einen Schluck Rotwein nehme, höre ich dem Wind zu, wie er leise in den Bäumen spielt.

05 The Flight Of The Nylonpad (11:28)

(Mudshurko, keybd., e-bass, drums, perc.)

Ein sehr spaciger Psych-Jazz, sehr elektrisch. Meine Abendmeditation, während meine Frau ihre Übungen macht.

12 Listen (3:10)

13 Backache - part 1 (1:55)

14 Oimudler (2:20)

15 Monday Child (Backache part 2) (2:17)

(Fredl Hofer, ac.guit., vocals; Mudshurko e-bass, drums perc)

Dieser Block mit 4 Songs von Fredl Hofer besteht aus Gitarren-Tracks, die ich mit Fredl im Sommer 08 aufgenommen habe, und die ich nun im Zuge der Zusammenstellung der Unspent Despair geschnitten, gemischt und mit meinen Overdubs versehen habe. Aber es sind echte Fredls!

16 My Bird (3:51)

(MudShurko: midi-keys, e-bass, drums, perc.)

Eine Hommage an Charlie Parker. Der Kern besteht aus Kompositionen von C.P., geschrieben 1953. Ich habe das mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln über das Midi-Keyboard wiedergegeben, und dabei verschiedene Synth-Sounds gewählt. So ist es mit meinen drums und bass ein MudShurko-Jazz geworden.

17 Bye, Bye, Bad Ischl (1:47)

(MudShurko, midi-keys, e-bass, drums)

Ein Landler, mit anderen Mitteln wiedergegeben. Noch ein Beispiel, wie ich die traditionellen Lieder unserer Region höre, wie sie mir Spaß machen. Ich versuche dabei insbesondere, die durchaus vorhandenen psychedelischen Inhalte herauszuhören und zu verstärken.

Recorded with Lexicon Omega and Cubase4

© 2009

front cover: Fredl Hofer, Fotos innen: Julius Pirklbauer / Mudshurko



09 Alpenvollmilchschokolade (2:09)

(MudShurko, guit., e-bass, drums, keybd.)

Ein klassischer Dreiviertler, so wie ich die alpenländische Folklore spüre und höre. Minimalistisch und fern der Volkstümelei suche ich den Kern der alten Lieder, die ich in der Kindheit gehört habe.

10 Der Teifi (2:16)

(MudShurko, guit., keybd., e-bass, drums, perc.)

Ein Song, den ich in den 80ern für The Mub geschrieben habe, aber nachdem keine Mub-Aufnahme vorliegt, habe ich ihn noch einmal aufgenommen. Hat sich nicht viel geändert seit der Zeit, klingt noch immer wie Mub.

11 Ciao, Ciao (1:39)

(Doris Singer, Zieharmonika, MudShurko, e-bass, drums)

Ein Standard, gespielt von meiner Nichte Doris, mit drums und bass in einen echten Mudshurko verwandelt.

06 Reinhold Messner trifft den Yeti und spricht mit ihm (8:48)

(Peco Gerbert Brendtner, voc., Mudshurko drums, perc., e-bass, keybd.)

Auf unserer letzten Tibet-Tournee nutzte ich die Gelegenheit auf einen Ausflug in die Berge. Bei einer Wanderung schaffte ich es nicht mehr, vor Einbruch der Dunkelheit in die Unterkunft zurückzukehren. Aus Angst vor wilden Tieren kletterte ich auf einen Baum, um dort die Nacht zu verbringen. Kaum hatte ich mich auf einer Astgabel zurechtgesetzt, sah ich in der Dämmerung eine bärtige Gestalt, die sich näherte und gerade unter meinem Baum sich hinsetzte. Und obwohl es schon dunkelte, erkannte ich sehr genau: das ist der Reinhold Messner, der Mann war ja bekannt aus Funk und Fernsehen. Wie ich überlege, ihn anzusprechen, höre ich ein Tapsen und Knacken, und aus der hereinbrechenden Dunkelheit taucht eine seltsame Gestalt auf, tritt zu Reinhold Messner und die beiden begrüßen sich wie alte Freunde. Und ich weiss es mit einem Schlag: der Yeti. Die beiden unterhalten sich eine ganze Stunde, dann verschwinden sie in der Dunkelheit. Dieses Gespräch hab ich aufgenommen, so wie es mir in der Erinnerung geblieben ist.

07 Der Jaga is z'ruck im Toi (4:01)

(Hans Falkinger, Voice, MudShurko, guit., e-bass, drums)

Ein Song mit alpenländischen Roots, gespielt als Kammer-Rock. Mit einer Erzählstimme, die alles sagt, was der Song zu sagen hat.

08 Old Iron, Young Blood (3:05)

(Dita Lasser, e-bass, voc.; Moritz Steinbeck, guit.; Mudshurko, drums, perc.)

Ein Hardrock-Kracher, wie ihn offenbar auch die Jugend gerne intoniert. Der Moritz und der Dita haben das zum meinem 55. Geburtstag gespielt, und ich habs natürlich mitgeschnitten. Man gönnt sich ja sonst nichts. Ausserdem kann ich alleine eh keinen Hardrock, da bin ich viel zu softie.

